

67

NEWSLETTER

Juli 2019

REGINA

Regionale Innovationsagentur
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

UNSERE THEMEN:

1. MINT-Region: Experimentieren an Grund- und Mittelschule
2. Erfahrungsaustausch Regional- und Konversionsmanagements Bayern
3. MINT-Region: 50 Jahre Mondlandung
4. Sitzungen der LAG REGINA-Neumarkt e.V.

HERAUSGEBER:

REGINA GmbH
Dr.-Grundler-Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon: 09181 / 50 92 90
E-Mail: info@reginagmbh.de
Web: www.reginagmbh.de

Liebe Leser*innen,

viele von Ihnen sind sicherlich bereits im Urlaubsmodus. Zum Start der Sommerferien senden wir Ihnen unsere neue Ausgabe des Newsletters zum Stöbern.

Aufgrund technischer Probleme kann es sein, dass Sie den Juni Newsletter nicht erhalten haben. Gerne können Sie diesen auch auf unserer Homepage www.reginagmbh.de lesen und sich über unsere Projektstellen informieren.

Viel Freude beim Lesen und Sonne tanken

Ihr REGINA-Team



Experimentieren an Grund- und Mittelschulen

Kooperationsprojekt des MINT-Managements Landkreis Neumarkt und der Universität Regensburg

Aufmerksam folgen die Schüler*innen der 3. und 4. Klassen den Hinweisen, bevor sie sich selbst ans Experimentieren zu den Themen „Klima“ und „Temperatur“ machen.

Das Besondere – Studierende der Universität Regensburg leiten die Schüler*innen an und begleiten sie bei ihrem „forschenden Lernen“.

Die Schülerinnen und Schüler in Dietfurt, der Montessori-Schule Sulzbürg sowie der Grundschule Hasenheide in Neumarkt gehören zu den ersten, die die „Mobilen Experimentiermodule“ erforschen konnten, weitere Grundschulen in Woffenbach, Holzheim, Pilsach, Holnstein und Berching folgten. Zusätzlich wurde das Angebot auch an der Mittelschule Berggau im Rahmen der Integrationsklasse mit der Lebenshilfe Neumarkt durchgeführt.

Nicht alle Anfragen konnten erfüllt werden – weitere Schulen und Klassen mussten auf das kommende Schuljahr vertröstet werden.

Initiiert wurde dieses Projekt vom „MINT-Management Landkreis Neumarkt i.d.OPf.“ in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Regensburg.

Im Rahmen ihres Seminars gehen die Studierenden in Grund- und Mittelschulen des Landkreises Neumarkt und experimentieren dort mit den Schüler*innen in Kleingruppen.

Insgesamt 9 Schulen mit 12 Klassen nahmen in den letzten beiden Monaten dieses Angebot wahr. Sieben unterschiedliche Experimentierkisten mit ausgearbeiteten Versuchen – Anleitung, Erklärung und Alltagsbezug – standen bereit. Angepasst an die enge Personalsituation der Grund- und Mittelschulen sind die „Mobilen Experimentiermodule“ als Komplett-Angebot angelegt. Die Studenten agieren selbständig: Sie bringen alle Materialien mit, führen die Schülergruppe in das Thema ein, unterstützen die Kinder bei deren eigenständigem Experimentieren in Kleinteams von 2-3 Schüler*innen und stehen für Nachfragen und Tipps zur Verfügung.



MINT-Management

Experimentieren an Grund- und Mittelschulen

Kooperationsprojekt des MINT-Managements Landkreis Neumarkt und der Universität Regensburg

Um ein Thema nachhaltig zu erschließen, kommen die Studentinnen und Studenten üblicherweise mindestens zweimal in jede teilnehmende Klasse.

Die Kinder waren begeistert bei der Sache, und auch die Studierenden können so erste Erfahrungen im realen Schulalltag sammeln. Da sie dies im Rahmen ihres Seminars machen, kann das Angebot für die Schulen kostengünstig gestaltet werden. Die beiden Initiatorinnen Dr. Gabi Stier (UR) und Sabine May-Lazarus (MINT-Management Landkreis Neumarkt) sind sich einig, dass dies eine „Win-Win-Situation“ ist. Zudem erhoffen sich die beiden, dass die Studentinnen und Studenten auch später als Lehrer*innen eigenständiges Experimentieren in den Unterricht integrieren, forschen, dem Lernen Raum geben und so das Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen bei den Schülerinnen und Schülern zusätzlich gefördert werden kann.

Die Schüler*innen waren jedenfalls mit Feuereifer dabei, die Studierenden haben viel Erfahrung gesammelt und ein positives Feedback mitnehmen können. Auch die Lehrkräfte und Schulleiter beurteilten das Projekt sehr positiv.

Es wird im Herbst 2019 fortgesetzt – mit neuen Studierenden. Die Schulen werden rechtzeitig über die Anmeldemodalitäten informiert.



MINT-Region Landkreis NEUMARKT i.d.OPf.



MiNT-Netz Bayern

Eine Initiative der
Bayerischen Staatsregierung

Erfahrungsaustausch der Regional- und Konversionsmanagements Bayern

Einmal im Jahr lädt das zuständige Ministerium - das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie - zum Erfahrungsaustausch für alle Regional- und Konversionsmanagements in Bayern. Diesmal waren wir Anfang Juli in den Landkreisen Donau-Ries, Weißenburg-Gunzenhausen und Ansbach zu Gast und konnten einige Eindrücke und Ideen mit nach Hause nehmen. In Nördlingen wurden wir herzlich in Empfang genommen und bekamen einen Überblick der spannenden Projekte im Landkreis Donau-Ries darunter z.B. das ganzheitliche Konzept der regionalen Dorfläden und deren Vermarktung im regionalen Einkaufsführer, der Kunstpfad Donau-Ries mit kulturellen Angeboten der renommierten Künstler*innen des Landkreises oder das Thema Siedlungsentwicklung-Ortskern aktiv!.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung des Klosters Heidenheim und einer Wanderung durch den Hechlinger Hohlweg mit atem-

beraubenden Ausblick über die Landschaft des Hahnenkamms von der Katharinenkapelle, dem Wahrzeichen Hechlingens, ging es zu einem Musterprojekt des Flächenmanagements, die Alte Wagnerei in Deiningen. Im Nördlinger Ries gelegen wurde die ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle und die alte Wagnerei in einen blühenden Biergarten umgestaltet und die alten Stallungen zu einem Wohlfühl-Wirtshaus umgebaut. Wer danach noch munter für eine Nachtwanderung war, konnte bei dieser geführten Tour durch die mittelalterlichen Straßen Nördlingens die Stadtmauer, das Gerberviertel - welches zu den größten Europas zählt - bestaunen und dem Türmer auf seinen Türmer-Ruf „So, G’sell, so“ antworten.

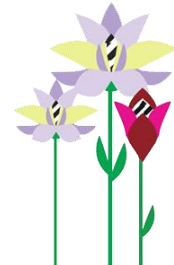




Erfahrungsaustausch der Regional- und Konversionsmanagements Bayern

Am zweiten Tag war die Bayerische Gartenschau in Wassertrüdingen, Landkreis Ansbach das Highlight. Die Gartenschau der Heimatschätze lockt mit vielen liebevollen Details, individuellen Ideen und tollen pädagogischen Ansätzen nicht nur in den Wörnitzpark sondern auch quer durch die kleine Stadt in den Klingenweiherpark mit Erlebnisspielplatz und einem Bett im Kornfeld. Unter dem Motto „Heimat erleben“ haben sich die drei Landkreise

zusammengeschlossen und präsentieren im Regionalpavillon gemeinsam Beiträge zu den Themen Kunst & Kultur, Natur & Freizeit sowie Kulinarik und stellen die Schätze der Region vor. Wie auch dieses Projekt ist insgesamt der Erfahrungsaustausch eine schöne Möglichkeit über den Tellerrand zu schauen, neue Ideen zu entwickeln und ins Gespräch mit anderen Regionen und Akteur*innen zu kommen. Das Netzwerk der Regionalmanagements funktioniert auch bayernweit, ein Danke an das Ministerium für die Organisation und die Möglichkeit des Austausches.



MINT-Management

50 Jahre Mondlandung
Schulkino „Hidden Figures“

Den 50.sten Jahrestag der Mondlandung nahm das MINT-Management zum Anlass, in Zusammenarbeit mit dem Rialto-Palast, in Neumarkt ein Schulkino mit dem Film „Hidden Figures“ anzubieten. Der Film aus dem Jahr 2016 spielt bei der NASA der 60er Jahre auf dem Höhepunkt des kalten Krieges. Zwischen der Sowjetunion und den USA ist der Wettlauf um die benannte Raumfahrt entbrannt.

Vor dem Hintergrund der Rassentrennung und weit entfernt von geschlechtlicher Gleichstellung wird die Leistung der drei afroamerikanischen Mathematikerinnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson erzählt, die in den 1950er und 60er Jahren wesentlichen Anteil hatten an den NASA-Programmen, die zur bemannten Erdumrundung und letztendlich zur Mondlandung führten.

Über 150 Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen Postbauer-Heng und Berg, der Mädchenrealschule Neumarkt sowie dem

Willibald-Gluck-Gymnasium nahmen das Angebot wahr.

Diese wahre Geschichte kann auch in der heutigen Zeit der einen oder dem anderen Mut machen, an sich zu glauben, an großen Zielen festzuhalten und sich durch scheinbare „Unmöglichkeiten“ nicht auf dem eigenen Weg aufhalten zu lassen.



Mitgliederversammlung und Entscheidungsgremium der LAG REGINA-Neumarkt e.V.

Am 29. Juli 2019 tagten die Gremien der Lokalen Aktionsgruppe REGINA-Neumarkt e.V.

In der Mitgliederversammlung informierte LAG Managerin Livia Facklam das Gremium über den derzeitigen Projektstand dieser LEADER-Periode. Die in der Novembersitzung zur Antragstellung beschlossenen Projekte „More Moor“, „Naturbad Freystadt - für Groß und Klein“ und „Profilierung Regionalpark Quellen-Reich. Entwicklung von Kultur-, Freizeit- und Erholungseinrichtungen“ wurden fristgerecht eingereicht und liegen der LEADER-Stelle zur Prüfung vor.

Vorbehaltlich der Genehmigung stehen der LAG noch circa 664.000 € für Einzelprojekte und 367.000 € für Kooperationsprojekte zur Verfügung. Um weitere Projekte zu akquirieren hält das LAG-Management derzeit Beratungs- und Ideentermine mit den Bürgermeistern des LAG-Gebietes ab.

Zudem wurde das Gremium für die künftige Förderperiode nach 2020 sensibilisiert. Der Prozess für die neuerliche Bewerbung als LEADER-Region ist noch in Ferne. Dennoch können erste Gedanken dazu gefasst werden, welche inhaltliche Ausrichtung für die Entwicklung des LAG-Gebietes wünschenswert ist.

Da für diese Sitzungen des Entscheidungsgremiums keine Projekte zum Beschluss vorlagen, befasste sich das Gremium mit organisatorischen Themen und Evaluationsaufgaben. Ziel ist es, zu eruieren in welchen Bereichen LEADER Wirkung gezeigt hat und wo die LAG und das LAG-Management die Arbeit weiterhin vertiefen können.

Mehr Informationen über LEADER, der Lokalen Aktionsgruppe REGINA-Neumarkt e.V. und Projekten erhalten Sie auf folgender Homepage: <https://www.lag-regina.de/>

